

**Eignungskriterien**

**für**

**Durchführung einer Nutzen-Kosten-Untersuchung**

**für die Gesamtentwicklung**

**„Viergleisiger Ausbau der Kombihaltestelle Hauptbahnhof für  
Straßenbahnen und Linienbusse (inkl. Düsseldorfer Straße)“,  
Frankfurt am Main**

**Bauabschnitt Süd:**

Viergleisiger Ausbau der Kombihaltestelle Hauptbahnhof für  
Straßenbahnen und Linienbusse (inklusive Neuordnung des Straßenraums) und

**Bauabschnitt Nord:**

Umgestaltung der Düsseldorfer Straße (inklusive der Haltestelle Platz der Republik)  
in Frankfurt am Main

Auftraggeber:

**Stadt Frankfurt am Main, der Magistrat**

vertreten durch

das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) sowie  
das Straßenverkehrsamt (SVA)

&

**Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)**

## Eignungskriterien (Muss-Kriterien / Ausschlusskriterien) - § 48 VgV sowie § 122 GWB

Der Bietende hat nachfolgenden Eignungsnachweise mit dem Angebot einzureichen und folgende Mindestanforderungen zu erfüllen. Eine Nichterfüllung führt zum Ausschluss vom Vergabeverfahren. Die Bieter müssen nachweisen:

- **Berufs- oder Handelsregister**
  - Nachweis der **Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister** gemäß den gesetzlichen Vorgaben
- **Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit entsprechenden Deckungssummen**
  - **Sach- und Vermögensschäden:** 1.250.000€, 2-fach maximiert p.a.
  - **Personenschäden:** 5.000.000 €, 2-fach maximiert p.a.
  - Ggf. Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine Versicherung in entsprechender Höhe abgeschlossen wird, sofern die Deckungssummen nicht ausreichen.
- **Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit**
  - Nachweis über einen durchschnittlichen Jahresumsatz des Büros in den letzten **drei abgeschlossenen Geschäftsjahren** von jeweils **mindestens 200.000 €**
  - Nachweis über die **Anzahl der Mitarbeitenden** im Büro/Unternehmen: **mindestens 7 festangestellte Mitarbeitende**
- **Referenznachweise / Fachliche Eignung:**
  - Nachweis über mindestens **fünf erfolgreich abgeschlossene Nutzen-Kosten-Untersuchungen von Straßenbahnmaßnahmen** im innerstädtischen, hochverdichteten Raum mit Großstadtbezug **gemäß** den jeweils **geltenden Bewertungsverfahren zur Ermittlung der Förderfähigkeit nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) innerhalb der letzten fünf Jahre**.
  - Eines dieser Projekte muss ein **Netto-Baukostenvolumen** von **mind. 50 Mio. €** aufweisen.
- **Qualifikation des Projektteams:**
  - Benennung eines **Projektleiters** für die Bearbeitung der Nutzen-Kosten-Untersuchung mit **mind. 15 Jahren Berufserfahrung** und einem **abgeschlossenen Master-Studienabschluss (oder Dipl.-Ing.)** im Bereich

Verkehrsingenieurwesen / Bauingenieurwesen / Architektur / Geografie /  
o.ä.

- Der Nachweis zur **Mitwirkung an 3 vergleichbaren Nutzen-Kosten-Untersuchungen (Netto-Baukostenvolumen von mind. 30 Mio. €)** ist zu erbringen.
- Zusätzlich sind **zwei weitere Projektmitglieder** zu benennen.